

Wilde Täler - Fürstliche Höhen



Gütesiegel	PREMIUM
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)
Erlebnis	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆

Länge	12,7 km
Höhenmeter	▲ 488 m
	▼ 488 m
Dauer	4:37 h

Schwierigkeit	mittel
Kondition	☆☆☆☆☆
Technik	☆☆☆☆☆

Empfohlene Jahreszeiten

J F M A M J J A S O N D

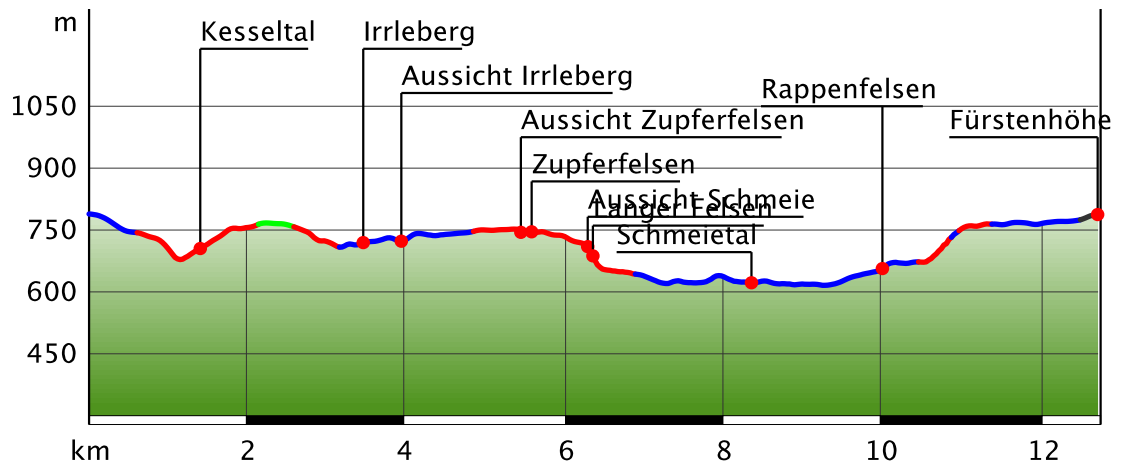


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2016, ©GeoBasis-nrw 2016, Österreich: ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2016 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Wilde Täler - Fürstliche Höhen

Wegeart

Asphalt	0.2 km
Schotterweg	7.1 km
Weg	0.5 km
Pfad	4.9 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Anspruchsvolle Tagestour durch Uschen- und Schmeietal mit schöner Aussicht vom Sántisblick und Rappenfelsen.

Beschreibung

Auf dieser sportlichen Tour durch das malerische Schmeie- und das urtümliche Uschental gibt es viel Natur, viele markante und einzigartige Felsformationen und schöne Möglichkeiten zu rasten. Am Parkplatz Schmeietal und am Parkplatz Fürstenhöhe bietet sich auch ein Grillplatz. Der Anstieg auf die Fürstenhöhe wird "fürstlich" mit einem Sántisblick belohnt.

Start der Tour

Fürstenhöhe, Sigmaringen

Wegbeschreibung

Wir starten unsere Tour an der Fürstenhöhe und wandern Richtung Westen. Am Parkplatz halten wir uns rechts und folgen dem Kiesweg nun stetig bergab in den Wald hinein, bis wir auf die nächste größere Kreuzung stoßen. Dort verlassen wir den Schotterweg und wandern geradeaus den Grasweg hinunter bis ins Kesseltal. Dort halten wir uns kurz links, um gleich danach wieder in einen Wiesenweg Richtung Norden abzuzweigen. Dem Talboden des Kesseltals stetig nach oben folgend erreichen wir nach ca. 700 Metern einen weiteren Forstweg, den wir aber rechts liegen lassen und auf dem schmalen

Pfad unterhalb des Forstweges abzweigen. Nach kurzer Zeit treten wir aus dem Wald heraus und wandern auf dem Feldweg hangparallel über die Äcker, bis wir nur noch links oder rechts weiter können. Wir entscheiden uns für erstere Variante, die uns zum lauschig gelegenen Rastplatz Hinter dem Sonnacker unter hochstehenden Bäumen führt. Hier machen wir eine ausgiebige Pause oder wandern direkt weiter hinunter in den Wald.

Nach einiger Zeit geht der Waldweg wieder in einem Forstweg über, dem wir stetig folgen. Wir lassen den Aussichtspunkt Irrleberg hinter uns und wandern weiter, bis der Weg wieder in einen Pfad übergeht, welcher uns bis zur nächstgrößeren Aussicht am Zupferfelsen führt. Nach weiteren 600 Metern erreichen wir den erstmöglichen Abzweig nach Storzigen, den wir aber rechts liegen lassen, bis wir den Aussichtspunkt Langer Felsen erreicht haben. Hier genießen wir den schönen Blick auf den Ort Storzigen und gönnen uns ein Paar Minuten in Stille auf der Aussichtsbank. Weiter geht es auf schmalen Naturpfad immer weiter bergab, bis wir wieder auf einen befestigten Kiesweg treffen. Wir biegen rechts ab und gehen bis zum Parkplatz Wolferget, die zweite Abzweigungsmöglichkeit nach Storzigen. Wir aber halten uns links und genießen nun den Weg, der uns durch das liebe Schmeietal geleitet. Wir erreichen den Parkplatz Schmeietal an dem sich die Gelegenheit für ein Grillpicknick bietet. An warmen Sommertagen kann man hier auch an der gegenüberliegenden neuen Holzbrücke seine Füße im Wasser der Schmeie

Wilde Täler - Fürstliche Höhen

kühlen.

Unser Weg führt uns weiter entlang der Schmeie nach Osten. An der nächsten Kreuzung halten wir uns geradeaus auf dem Kiesweg, der uns im allmählichen Anstieg immer weiter hinauf in das wildromantische Uschental führt. Dort passieren wir den linksseitigen Rappenfelsen, eine große Kalksteinformation. Wir folgen dem Weg weiter, bis uns ein Wegweiser den weiteren Anstieg über einen schmalen Pfad durch einen Mischwaldhain andeutet. Zunächst im flachen Anstieg, später dann im steilen Anstieg hinauf erklimmen wir hier auf einem Naturpfad fast 100 Höhenmeter am Stück, an heißen Sommertagen bieten uns die hochstehenden Bäume des Mischwalds jedoch genügend Schatten.

Auf der Kuppe am Forstweg angekommen biegen wir links ab und wandern nun stetig Richtung Osten bis wir die Asphaltstraße vor der Fürstenhöhe erreichen. Dort halten wir uns wieder links. Auf etwa der Höhe des Waldrandes auf linker Seite eröffnet sich uns an klaren Tagen auf der Rechten ein weitreichender Blick bis in die Schweizer Alpen, der sogenannte Säntisblick. Wenige Meter weiter kommen wir zur Kreuzung am Parkplatz Fürstenhöhe und damit zurück zu unserem Ausgangspunkt. Bei der Holzhütte befindet sich ein abseitig gelegener Grillplatz mit vielen Sitzmöglichkeiten, der zu einer abschließenden Rast einlädt.

Tipp des Autors

An den Parkplätzen Schmeietal und Fürstenhöhe gibt es Grillplätze!

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, wetterangepasste Bekleidung, Proviant

Anfahrt

A81 bei Ausfahrt 34 Richtung Zimmern/Schramberg/Dunningen verlassen und rechts abbiegen. Auf die B14 Richtung Tübingen fahren und der Beschilderung nach Frommen/Weilstetten folgen. Weiter nach Ebingen/Winterlingen

Parken

Parkplatz Fürstenhöhe, alternativ Parkplatz Schmeietal, Parkplatz Wolfergert und Parkplatz am Bahnhof Storzinger

Öffentliche Verkehrsmittel

Regelmäßiger Bahnverkehr zwischen Sigmaringen und Storzinger. Storzinger kann als alternativer Einstieg zur Tour gewählt werden. Dort bestehen zum Premiumweg zwei Zuwegungsmöglichkeiten: eine flachere ca. 1,5 km lange Variante über den Parkplatz Wolfergert oder über einen ca. 0,7 km kurzen, aber knackigen Anstieg.

Ende der Tour

Fürstenhöhe, Sigmaringen

Eigenschaften

aussichtsreich	geologische Highlights
 Rundtour	

Interessante Punkte

-  Parkplatz Fürstenhöhe
-  Fürstenhöhe
-  Kesseltal
-  Rappenfelsen
-  Irrleberg
-  Aussicht Irrleberg
-  Aussicht Zupferfelsen
-  Zupferfelsen
-  Aussicht Schmeie
-  Langer Felsen
-  Schmeietal
-  Grillplatz mit Schutzhütte
-  Parkplatz Schmeietal
-  Rappenfelsen
-  Grillplatz

Autor und Quelle

Autor	Joern Perschbacher
erstellt	03.12.2013
geändert	11.08.2016
Quelle	Stadt Sigmaringen

Wilde Täler - Fürstliche Höhen

